Deutsche Börse I: Osterweiterung

Das Deutsche Börse Venture Network erweitert sein Angebot in Mittel- und Osteuropa: Bulgarische Start-ups können demnach ab sofort frühzeitig Mitglied im Deutsche Börse Venture Network werden und sich in einem der führenden Start-up-Netzwerke Europas besser gegenüber internationalen Kapitalgebern und Interessengruppen positionieren. Möglich wird dies durch eine Partnerschaft zwischen der Bulgarian Stock Exchange (BSE) in Sofia und der vorbörslichen Plattform der Deutschen Börse.

Laut Datenanbieter Dealroom.co gibt es derzeit über 800 Start-ups und Scale-ups in Bulgarien. Mit rund 70 Unternehmen hat Bulgarien laut Deutscher Börse zudem die höchste Anzahl von Fintechs in Südosteuropa. Die Zahl der Finanzierungsrunden, insbesondere in späten Phasen ab Series C, ist seit Jahresbeginn stark gestiegen und übertrifft bereits im ersten Quartal die Zahlen der vergangenen zwei Jahre.

Mit einem speziell entwickelten und auf Gründer und Investoren abgestimmten Angebot aus Investorenveranstaltungen, Trainings und Networking-Events möchte das Wachstumsnetzwerk nach eigenen Angaben die Finanzierungssituation von jungen, aufstrebenden Unternehmen verbessern. Aktuell umfasst das Netzwerk über 660 Mitglieder weltweit, darunter etwa 200 Unternehmen aus Bereichen wie Financial Services, IT, Software & Data sowie Health & Life Sciences. Mit über 460 Investoren aus 32 Ländern weltweit deckt das Venture Network zudem alle Finanzierungsphasen von Early bis Later Stage ab. Dazu gehören unter anderem Venture Capital, Private Equity, Corporate Venture Capital sowie Family Offices und HNWIs.

Deutsche Börse II: CSDR-Lizenzen

Clearstream hat die CSDR-Lizenzen für seinen internationalen Zentralverwahrer (International Central Securities Depository, ICSD) Clearstream Banking S.A. erhalten. Die Zulassung ist seit dem 12. April 2021 gültig. Diese Zulassung ist ein wichtiger Schritt für Clearstream, um die regulatorischen Vorgaben unter CSDR für all ihre Zentralverwahrer zu erfüllen. Die Verordnung über Zentralverwahrer (Central Securities Depositories Regulation, CSDR) hat zum Ziel, die Märkte stabiler, transparenter und effizienter zu machen. Sie schafft laut Deutscher Börse eine einheitliche Regulierung der Wertpapierabwicklung und entsprechender Infrastrukturen in der gesamten Europäischen Union. Die Verordnung ist 2014 in Kraft getreten; die Umsetzung der CSD-spezifischen Maßnahmen durch die Branche ist im Gange.

Die Lizenzen wurden von der Luxemburger Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) erteilt und umfassen Kern- und nichtbankartige Nebendienstleistungen (Art. 16 CSDR), bankartige Dienstleistungen (Art. 54 CSDR) und eine elektronische Verbindung zur Abwicklung zwischen den zwei ICSDs („Bridge“). Clearstreams deutscher Zentralverwahrer (Clearstream Banking AG) sowie ihr luxemburgischer Zentralverwahrer (LuxCSD S.A.) verfügen laut Meldung bereits über Lizenzen gemäß Art. 16 CSDR. Mit der Zulassung der Clearstream Banking S.A. steht nun nur noch eine weitere Lizenz für bankartige Dienstleistungen (Art. 54 CSDR) für ihren deutschen Zentralverwahrer aus.

SIX: neuer ETP-Emittent

Die Schweizer Börse hat einen weiteren Emittenten für Exchange Traded Products hinzugewonnen. Die Seba Bank ist in diesem Jahr bereits der dritte neue Emittent an der SIX. Gleichzeitig ist die Seba Bank bereits der siebte Emittent an der SIX, der sich auf Krypto-ETP fokussiert. Im sechsten Jahr seit der Zulassung von Kryptoprodukten gibt es mit den vier neuen ETP der Seba Bank nun 51 ETP, die die Wertentwicklung von einer oder mehrerer Kryptowährungen abbilden. Seit Jahresbeginn beträgt das Handelsvolumen in diesen Produkten 2,42 Milliarden Schweizer Franken (Stand: 8. April 2021). Die Seba Bank wurde im April 2018 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Zug, Schweiz.

Deutsche Börse III: erster Litecoin-ETN

Seit dem 14. April 2021 sind an der Deutschen Börse erstmals Exchange Traded Notes (ETN) auf die Kryptowährung Litecoin handelbar. Emittiert wurde das Produkt von der ETC Group. Mit dem Produkt können Anleger erstmals auf Xetra an der Wertentwicklung von Litecoin partizipieren, ohne erst ein Krypto-Wallet einrichten zu müssen. Der mit Litecoin physische besicherte ETN wurde im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen und wird über Eurex Clearing zentral gecleart.

CBOE: neue Handelszeiten

Die Chicago Board Options Exchange (CBOE) will im vierten Quartal die globalen Handelszeiten (global trading hours, GTH) für ihre S&P-500-Indexoptionen (SPX) und dem CBOE Volatility Index (VIX) Options an jedem Geschäftstag der CBOE ausweiten. Die regulatorische Zustimmung dazu steht allerdings noch aus. Die Ausweitung folgt wachsender Nachfrage der Kunden, aber auch der Eintritt in den asiatisch-pazifischen Markt spielt dabei eine Rolle. Hierfür hatte die CBOE im März die Übernahme der Chi-X Aasia Pacific Holding bekannt gegeben.

Derzeit sind die SPX und VIX Options in den GTH von 03:00 Uhr bis 9:15 Uhr Eastern Time (ET) handelbar, dazu in den regular trading hours (RTH) 09:30 bis 16:15 Uhr ET. Die neuen Handelszeiten (GTH) sollen von 20:15 Uhr bis 09:15 Uhr ET am Folgetag ausgeweitet werden. Dazu soll es eine zusätzliche elektronische Handels-Session täglich um 16:30 Uhr für 30 Minuten geben. Für Montage soll der Handel dann schon am Sonntagabend starten.

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH